



Medien-Information

Hannover, den 23. August 2010

SPD Südstadt-Bult einstimmig für Integrationsbeirat im Stadtbezirk

Im Stadtbezirk Südstadt-Bult soll noch in diesem Jahr ein Integrationsbeirat beschlossen werden und die Arbeit aufnehmen. Dies ist der einstimmige Wunsch der Mitgliederversammlung der südstädter SPD. „Mit diesem eindeutigen Votum wollen wir den über 5.500 Menschen mit Migrationshintergrund in Südstadt und Bult die Möglichkeit geben, noch aktiver am Stadtleben teilzunehmen und ihre Interessen mit politischem Gewicht vertreten zu können,“ sagt Thomas Hermann, Ortsvereinsvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion. Im Stadtbezirk gäbe es viele Migrantinnen und Migranten, die sich bereits aktiv als Elternvertretungen in Kitas und Schulen oder in den Vereinen engagierten, so Hermann weiter.

Das friedliche Miteinander der verschiedenen Kulturen im Haus der Religionen, die langjährige erfolgreiche Arbeit des Flüchtlingswohnheims, die außerschulische Betreuung des Rasensportvereins am Südbahnhof oder die Leselernhelferinnen und –helfer von Mentor, dessen Gründer der südstädter Buchhändler Otto Stender ist, zeigten, dass im Stadtbezirk viele gute Potenziale bereits vorhanden seien, auf die man aufbauen könne. Von der Arbeit des Integrationsbeirates verspricht sich Hermann auch, Menschen zu gewinnen, die Spaß an politischer Gestaltung haben.

„Wir werden jetzt kurzfristig Gespräche mit dem grünen Koalitionspartner, aber auch mit dem Bezirksrat insgesamt aufnehmen, um den Integrationsbeirat Südstadt-Bult noch möglichst vor den Herbstferien beschließen zu können“, verkündete Ewald Nagel, Vorsitzender der SPD-Bezirksratsfraktion.

Zum Hintergrund:

Hannover ist eine Einwanderungsstadt. Rund ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Hannover haben einen Migrationshintergrund. Sie gehören also entweder zu den rund 80.000 Ausländern aus mehr als 170 Staaten oder verfügen neben der deutschen noch über eine zweite Staatsbürgerschaft. Mehr als 5.500 Menschen mit Migrationshintergrund leben im Stadtbezirk Südstadt-Bult.

Für viele Eingewanderte wurde in den letzten Jahren Hannover zu ihrer neuen Heimatstadt. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunftskulturen prägt das Stadtleben Hannovers. Mittlerweile haben rund 40 Prozent aller neugeborenen Kinder einen Migrationshintergrund.

Vorsitzender:
Thomas Hermann
Oesterleystr. 15
30171 Hannover
Tel. 0171/2886308

Stellv. Vorsitzender:
Ludwig Diener
Alte Döhrener Str. 84 a
30173 Hannover
Tel. 0511/8091743

Stellv. Vorsitzende:
Dr. Gesa Schirmacher
Freytagstr. 23
30169 Hannover
Tel. 0511/8077726

Stellv. Vorsitzender:
Ewald Nagel
Aegidiendamm 3
30169 Hannover
Tel. 0511/8094242

Stellv. Vorsitzende:
Melanie Walter
Bertha-v.-Suttner-Platz 21
30173 Hannover
Tel. 0511/8079679

Hauptkassiererin:
Brigitte Seeger
Grimmstr. 6
30171 Hannover
0511/889760

Mit dem 2008 von der rot-grünen Mehrheit im Rat beschlossenen „Lokalen Integrationsplan“ (LIP) hat Hannover die Integrationspolitik auf eine neue Grundlage gestellt. Der LIP stimmt die vorhandenen Maßnahmen, Initiativen und Projekte der Stadt und in der Stadt besser aufeinander ab, definiert aber auch neue Ideen. Ziel der städtischen Integrationspolitik ist die gleichberechtigte Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner an den verschiedenen Lebensbereichen. Das gilt für die Arbeit ebenso wie für die lokale Politik oder das soziale und kulturelle Leben.

Integrationsbeiräte sollen auf der Stadtbezirksebene das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen und Netzwerke zur Unterstützung von Integrationsprozessen fördern. Hierzu stehen dem Integrationsbeirat Südstadt-Bult auch Finanzmittel von rund 15.000,- Euro im Jahr zur Verfügung.

Kontakt: Thomas Hermann, Tel. 0171/2886308